

Flughafen: Klare Linie statt Spätzlesdenken

Wirtschaft mahnt die Politik

Augsburg (wer). Die Wirtschaftsspitzen der Region Augsburg haben die Politiker zu mehr Geschlossenheit bei der Prüfung der zivilen Mitbenutzung des Militärflugplatzes Lagerlechfeld gemahnt. Anlass sind die kritischen Stimmen und die Gründung von Bürgerinitiativen im Süden des Kreises Augsburg.

Die Chefs der Industrie- und Handelskammern der Stadt Augsburg sowie der Kreise Augsburg und Aichach-Friedberg, Nuber, Holzamer und Scheel, plädierten gestern für eine „Doppelstrategie“. Zum einen müssten die Prüfungen für Lagerlechfeld „so rasch wie möglich“ durchgezogen werden: Noch im Juli solle bereits eine Grundsatzentscheidung fallen. Zum anderen müssten der Betrieb und die Ausbaupläne in Augsburg-Mühlhausen „voll aufrecht“ erhalten bleiben: Eine „längere Zeit der Verunsicherung“ dürfe es nicht geben. Und zwar vor allem, weil sich bereits ein „Spätzlesdenken“ breit zu machen drohe. Die Politiker seien deshalb zu großer Geschlossenheit aufgerufen, um einen zukunftsfähigen Airport für die Region zu sichern. Je nach Ergebnis der Prüfung müsse dann auf dem Lechfeld oder in Augsburg sofort investiert werden.

Aus einem ganz anderen Grund hat gestern die Stadt Augsburg zur Eile gemahnt: Mit einer Finanzspritze und einem Schuldenerlass von rund fünf Millionen Euro wurde eine drohende Insolvenz der Flughafen-GmbH in Mühlhausen abgewendet. „Wir brauchen Klarheit, wie es weitergeht“, so OB Wengert.